

## Theaterszene

### Monolog zu Ostern: Kurzszenen Maria Magdalena

von Elisabeth Nowotka

*(Maria Magdalena stürzt aufgeregt und außer Atem auf die Bühne)*

Er lebt! Oh mein Gott, ich kann es noch gar nicht fassen! Er lebt wirklich!

Das hat er also gemeint, als er immer von seinem Tod sprach! Wie konnten wir nur glauben, dass jetzt alles zu Ende ist?! Meine Güte, was waren wir dumm! Er hat es doch immer wieder erwähnt – und wir haben nichts verstanden!

Mensch Leute, ich hab Jesus getroffen! Eben gerade, am Grab! Nein, und ich spinne nicht! Er hat echt mit mir gesprochen. Ja guckt doch nicht so verständnislos! Glaubt mir doch, Jesus lebt und hat mit mir geredet! Also von vorn, sonst versteht ihr ja nicht:

Heute Morgen, ganz früh, bin ich zum Grab von Jesus gegangen. Es war noch ganz dunkel, aber ich konnte schon die ganze Nacht nicht schlafen, und da hab ichs im Bett einfach nicht mehr ausgehalten. Also ich bin einfach los.

Aber von weitem hab ich schon gesehen, da stimmt was nicht! Der Riesenstein vom Eingang war weg! Ich dachte ich fall um, als ich das sah! Was für ein Schock! Ich hab doch echt gedacht, jetzt haben sie unseren Jesus geklaut, mitten aus dem Grab! Ich bin gleich wieder umgedreht und zu Petrus und Johannes gerannt. Die konnten es auch nicht fassen und sind selbst hingelaufen! Keine Ahnung, wo die geblieben sind – zurück sind sie jedenfalls nicht gekommen und da bin ich auch nochmal hin. Dachte, vielleicht konnten die was klären oder haben herausgefunden, so sie Jesus hingebracht haben.

Aber als ich wieder zum Grab kam, war da niemand mehr! Man, in dem Moment war ich völlig fertig! Bekam erstmal einen Nervenzusammenbruch, so einen richtigen Weinkampf. Ich konnte mich gar nicht mehr auf den Beinen halten. Bin so richtig zusammengesackt! Und als ich da unten so liege, guck ich in das Grab rein und da stehen doch echt 2 Engel! Ganz in weiss! Und dann sprechen die auch noch mit mir und fragen, warum ich so heule! Als wär das nicht offensichtlich! Also sag ich ihnen: na, weil sie meinen Jesus gekaut haben und ich nicht weiss, wo er ist!

Und plötzlich spür ich, hinter mir ist auch noch jemand. Ich dreh mich also um und der hinter mir fragt mich auch noch mal, warum ich so heule. Ich denk noch, ach der Gärtner! und frage ihn: hey, wenn Sie die Leiche von Jesus weggebracht haben, dann sagen Sie mir doch wohin, dann kann ich ihn holen. In dem Moment, jetzt kommts!, sagt er: Maria! Oh, mir rennt es gerade wieder eiskalt den Rücken herunter, so unglaublich war die Situation! Er sagt: Maria! und in dem Moment erkenne ich ihn erst! Es war Jesus! Ich war so erschrocken und gleichzeitig auch so erleichtert und auch so ... durcheinander. Ich will ihm in die Arme fallen, doch er warnt mich und sagt: **Halte mich nicht zurück! Denn noch bin ich nicht zu Gott, meinem Vater zurückgekehrt. Aber geh zu meinen Freunden und Geschwistern und sage ihnen, dass ich zu meinem Vater und zu Eurem Vater, zu meinem Gott und zu Eurem Gott auffahre.**

Ja, und so war es! Genau so! Kaum zu glauben, aber wahr! Ich muss jetzt noch schnell zu Hanna, denn die weiss ja auch noch nichts davon. *(läuft schnell von der Bühne ab)*